

Stellungnahme des Schulelternbeirat (im Auftrag der Eltern) der Gemeinschaftsschule Wentorf zum Schulbauprojekt der Gemeinde Wentorf

Sehr geehrte Damen und Herren der Politik und Verwaltung,

der Schulelternbeirat (SEB) der Gemeinschaftsschule Wentorf hat im Februar 2026 eine Umfrage zum geplanten Schulbauprojekt der Gemeinde Wentorf durchgeführt. Ziel dieser Umfrage war es, ein belastbares Stimmungsbild aus der Elternschaft sowie der Schulgemeinschaft einzuholen und dieses in die politische Entscheidungsfindung einzubringen.

Die Umfrage bezog sich auf zwei von der Gemeinde beauftragte Machbarkeitsstudien:

1. Sanierung, Neubau und Anbau der bestehenden Gemeinschaftsschule
2. Neubau eines gemeinsamen Schulcampus für Gemeinschaftsschule und Gymnasium

Im Folgenden möchten wir die **zentralen Ergebnisse und Positionen der Elternschaft zusammenfassend darstellen.**

1. Grundsätzliche Einschätzung der Elternschaft

Die Auswertung der offenen Antworten zeigt **eine deutlich überwiegende Skepsis gegenüber dem Neubau eines gemeinsamen Schulcampus.** Ein Großteil der teilnehmenden Eltern spricht sich stattdessen **für den Erhalt eines eigenständigen Standorts der Gemeinschaftsschule Wentorf** aus – entweder durch einen maßvollen Umbau, einen Neubau am bestehenden Standort oder eine andere eigenständige Lösung.

Diese Haltung ist nicht von grundsätzlicher Veränderungsablehnung geprägt, sondern von dem Wunsch nach **pädagogischer Qualität, finanzieller Verantwortung und langfristiger Tragfähigkeit.**

2. Zentrale Argumente gegen einen gemeinsamen Schulcampus

Aus Sicht der Eltern werden insbesondere folgende Punkte kritisch gesehen:

- **Kostenrahmen**

Die veranschlagten ca. 215 Mio. Euro werden von vielen Eltern als unverhältnismäßig hoch bewertet. Es bestehen erhebliche Sorgen hinsichtlich der langfristigen finanziellen Belastung für die Gemeinde und nachfolgender Generationen.

- **Schulgröße und Struktur**

Ein sehr großer Schulcampus mit mehreren tausend Schülerinnen und Schülern wird als pädagogisch problematisch eingeschätzt. Eltern befürchten Anonymität, steigende Konfliktpotenziale und eine Überforderung insbesondere jüngerer Kinder.

- **Vermischung unterschiedlicher Schulformen**

Gemeinschaftsschule und Gymnasium verfolgen unterschiedliche pädagogische Konzepte. Viele Eltern sehen in einer räumlichen Zusammenlegung die Gefahr, dass das Profil der Gemeinschaftsschule verwässert oder strukturell benachteiligt wird.

- **Standort- und Umweltaspekte**

Der vorgesehene Standort wird als verkehrlich belastet, laut und ökologisch problematisch beschrieben (Verlust von Grünflächen, zusätzliche Versiegelung, Wegfall des Kleingartenvereins).

3. Gründe für die Unterstützung einer eigenständigen Gemeinschaftsschule

Demgegenüber werden folgende Aspekte besonders häufig positiv hervorgehoben:

- **Erhalt eines überschaubaren, ruhigen Lernumfelds**

Die Gemeinschaftsschule Wentorf wird ausdrücklich für ihre Lernatmosphäre, ihre Größe und ihr soziales Miteinander geschätzt.

- **Klare pädagogische Identität**

Eine eigenständige Schule ermöglicht es, das spezifische pädagogische Konzept der Gemeinschaftsschule weiterzuentwickeln – ggf. auch mit Blick auf eine eigene Oberstufe.

- **Verantwortungsvoller Umgang mit öffentlichen Mitteln**

Viele Eltern sprechen sich dafür aus, vorhandene Mittel gezielt in moderne Fachräume, digitale Ausstattung und Unterrichtsqualität zu investieren, statt in ein sehr groß dimensioniertes Bauprojekt.

- **Langfristige Flexibilität**

Kleinere, eigenständige Strukturen werden als anpassungsfähiger und nachhaltiger eingeschätzt.

4. Offene Fragen und Erwartungen an die Politik

Unabhängig von der favorisierten Variante formulieren die Eltern klare Erwartungen an die weiteren politischen Prozesse:

- transparente Darstellung der Kosten- und Folgekosten
 - ernsthafte Prüfung von Alternativen jenseits eines reinen „Entweder–oder“
 - stärkere Einbindung von Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften
 - Berücksichtigung pädagogischer, sozialer und ökologischer Aspekte gleichrangig neben baulichen Gesichtspunkten
-

5. Schlussbemerkung

Der Schulelternbeirat der Gemeinschaftsschule Wentorf bittet die politischen Entscheidungsträger ausdrücklich, das vorliegende Stimmungsbild der Elternschaft **als wichtigen Bestandteil der Entscheidungsgrundlage** zu berücksichtigen.

Die Umfrage zeigt klar:

Eine moderne Schule wird nicht allein durch Größe oder bauliche Komplexität definiert, sondern durch pädagogische Qualität, Überschaubarkeit und ein lernförderliches Umfeld.

Wir stehen für einen konstruktiven Dialog weiterhin zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Schulelternbeirat der Gemeinschaftsschule Wentorf

Wentorf, den 16. Februar 2026